

Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule

Die Stimmberechtigten der unten genannten Gemeinde, welche sich auf diesem Unterschriftenbogen eingetragen haben, reichen hiermit gestützt auf § 26 der Kantonsverfassung folgendes Volksbegehren ein:

§ 31 des Gesetzes über die Volksschule (RB 411.11) ist wie folgt zu ändern und lautet neu:

1 (neu) Lehrpläne enthalten Jahrgangsziele für die einzelnen Unterrichtsfächer, Stundentafeln regeln die entsprechende Aufteilung der Unterrichtszeit. Die Lehrpläne sichern insbesondere die elementaren Ziele Lesen, Schreiben, Rechnen und eine positive Arbeitshaltung.

2 (neu) Der Regierungsrat erstellt die Lehrpläne und Stundentafeln. Sie sind vom Grossen Rat zu genehmigen und unterstehen dem fakultativen Referendum.

3 (bestehend) Die Lehrpläne sind aufeinander abzustimmen und nach Möglichkeit interkantonal zu koordinieren.

§ 68b (neu) Übergangsbestimmung Lehrpläne und Stundentafeln
Seit 1.1.2015 erlassene Lehrpläne sind innerhalb von zwei Jahren gemäss § 31 anzupassen oder neu zu genehmigen.

Begründung

Die Qualität unserer Volksschule entscheidet massgeblich über Wohlstand und Zukunft unserer Gesellschaft. Seit Jahren stellen viele Eltern, Lehrmeister und Lehrpersonen eine stetige Verschlechterung schulischer Grundlagen fest. Das ist das Resultat einer demokratisch nicht abgestützten, fehlgeleiteten Schulentwicklung. Bürgerinnen und Bürger müssen deshalb über die grundlegenden Inhalte mitentscheiden können.

Mit dem Lehrplan 21 werden die Schulleistungen nicht nur in den zentralen Fächern Deutsch und Mathematik weiter sinken, sondern auch andere bereits bestehende Missstände zementiert.

Die hier vorgeschlagene Änderung des Volksschulgesetzes ermöglicht mit der Einführung von Jahrgangsziele eine systematische Stoffvermittlung. Ersparen wir uns eine neue Grossbaustelle Lehrplan 21 mit sinnlosen Umwälzungen und Kosten in Millionenhöhe. Die Initiative ebnet den Weg zu einer guten zukunftsgerichteten Thurgauer Volksschule und einer vernünftigen Harmonisierung.

Wer dieses Volksbegehren unterstützt, trägt sich auf der nachfolgenden Liste gut leserlich ein. Jede Person darf sich nur einmal auf einer Liste eintragen (StWG § 73). Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Initiative fälscht, insbesondere durch Hinzufügen, Ändern oder Streichen von Unterschriften, oder wer bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar (Art. 281f. StGB).

Postleitzahl, Gemeinde:

Name und Vorname (gut leserlich)	Geb.datum (T, M, J)	Wohnadresse (Strasse, Nr.)	Unterschrift (eigenhändig)	Leer lassen! (Kontr.Gde.)
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

Beginn der Unterschriftensammlung: 15.5.2015, Ende der Frist: 15.11.2015. Bitte ganz oder teilweise ausgefüllte Bögen einsenden an: IG für eine gute Thurgauer Volksschule, Postfach 63, 8595 Altnau. Die Stimmrechtsbescheinigung wird vom Komitee eingeholt. Spenden an: Raiffeisenbank Untersee-Rhein, IBAN 20 8138 2000 0048 7458 8. www.gute-schule-tg.ch, Email kontakt@gute-schule-tg.ch.

Die zuständige Amtsstelle der obengenannten Gemeinde bescheinigt aufgrund der vorgenommenen Prüfung (StWG § 74), dass ____ (Anzahl) oben stehender Unterzeichnender in der Gemeinde in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

Datum: _____ Amtsstelle und Unterschrift: _____

Initiativkomitee: Co-Präsidium: **Daniel Amrhein**, Familienvater, Gemeinderat, Balterswil, **Felix Huwiler**, Unternehmer, Altnau (Mediensprecher), **Hedwig Schär**, Primarlehrerin, Sirmach. Mitglieder: **Martin Aebersold**, Berufsschullehrer, Felben-Wellhausen, **Katja und Andreas Altwegg**, Bauunternehmer, Eltern, Romanshorn, **Nicole Amrhein**, Mutter, Balterswil, **Peter Andenmatten**, Lehrer, Frauenfeld, **Ruedi Bartel**, Präsident Gastro Thurgau, Kantonsrat SVP, Balterswil, **Katharina und Ronny Bender**, Pilot, Eltern, Oberaach, **Corinne und Urs Bühler**, Unternehmer, Eltern, Dussnang, **Ernst Burkhart**, pens. Reallehrer, Bischofszell, **Peter Dransfeld**, Architekt, Kantonsrat SP, Ermatingen, **Daniel Frischknecht**, dipl. Psychologe, Kantonsrat EDU, Romanshorn, **Hugo E. Götz**, Professor, Frauenfeld, **Christian Haffter**, pens. Kantonsschullehrer, Frauenfeld, **Verena Herzog**, Nationalrätin SVP, Frauenfeld, **Aline Indergand**, Gemeinderätin, Kauffrau, Altnau, **Mirella und Andreas Kirchmeier**, Lokführer, Eltern, Lanzenneunforn, **Ueli Koller**, Landwirt, Oppikon, **Ruedi Kreis**, Familienvater, Architekt, Ermatingen, **Reto Lagler**, Kantonsrat CVP, Ermatingen, **Christian Mader**, Schreiner, Kantonsrat EDU, Frauenfeld, **Urs Martin**, lic. rer. publ. HSG, Kantonsrat SVP, Romanshorn, **Wolfram Meierhöfer**, Prof. Dr., Zezikon, **Marlis und Thomas Moser**, Unternehmer, Eltern, Au, **Peter Schmid**, Dr. phil., Dozent, Alt-Nationalrat Grüne Partei, Frauenfeld, **Klemenz Somm**, Landwirt, Unternehmer, Kantonsrat glp, Kreuzlingen, **Markus Thalmann**, Gemeindeammann, Tägerwilten, **Hans Trachsel**, Käsermeister, Kantonsrat EDU, Amriswil, **Mathias Tschanen**, Bauunternehmer, Müllheim.

Die unter Co-Präsidium aufgeführten Mitglieder des Initiativkomitees sind berechtigt, mit einfachem Mehr den Rückzug der Volksinitiative zu erklären.

Abs.

.....
.....
.....
.....

An
IG für eine gute Thurgauer
Volksschule
Postfach 63
8595 Altnau

Bitte Unterschriftenbogen falten und in einem frankierten Couvert an obengenannte Adresse einsenden.

.....

Den Lehrplan wollen wir nicht, weil ...

- ... mit dem LP21 die Leistungen im Rechnen und in Deutsch weiter sinken.
- ... die Inhalte in unsystematische Einzelteile zerstückelt werden.
- ... der Lehrer die Kinder nicht genügend anleiten kann.
- ... die Schüler nicht ausreichend auf die Anforderungen im Beruf vorbereitet werden.
- ... jedes Kind im Stoff an einem anderen Ort steht.
- ... es nicht Aufgabe der Eltern ist, nicht mehr vermittelten Schulstoff an Stelle der Lehrer erarbeiten zu müssen.
- ... wir den wertvollen Rohstoff, die Bildung, nicht leichtfertig aufs Spiel setzen wollen.

Wir wollen, dass ...

- ... das Volk über Lehrpläne abstimmen kann.
- ... unseren Kindern solide Grundlagen vermittelt werden.
- ... der Lernstoff systematisch aufgebaut ist.
- ... für die einzelnen Fächer klare Jahrgangsziele bestehen.
- ... der Lehrer als Persönlichkeit seine Schüler in einem geführten, strukturierten Klassenunterricht anleitet und ihnen ein Vorbild ist.
- ... die Volksschule frei von Ideologien ist.
- ... in der Thurgauer Volksschule Chancengleichheit gilt.
- ... die Volksschule ihren Auftrag zur Bildung von mündigen Bürgern und fähigen Berufsleuten wahrnimmt.

IG für eine gute Thurgauer Volksschule, Postfach 63, 8595 Altnau
www.gute-schule-tg.ch